



Ehemaligenverein der Schule Uetendorf

Jahresbericht 2022/2023



Vorstandsmitglieder

Präsident	Thomas Riesen
Kassierin	Cornelia Thönen-Spycher
Beisitzerin	Barbara Klossner-Durtschi
Layout Jahresbericht	Sonja Guggisberg-Schüpbach

Schulleitung	Christine Maurer Gregor Rothacher Isabelle Ruch Adrian Röthlisberger
--------------	---

Präsident Schulkommission	Hannes Zaugg-Graf
------------------------------	-------------------

Titelbild	Der neue Töggelikasten im Riedern 1, ein Geschenk des Ehemaligenvereins
-----------	--

Einladung zur Hauptversammlung

Mittwoch, 1. November 2023, 19.30 Uhr
im Lehrerzimmer, Schulhaus Riedern 1

Traktanden

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht 2022/2023
4. Jahresrechnung 2022/2023
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die Hauptversammlung offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ehemaligenverein der Schule Uetendorf

Der Vorstand



Editorial



Das Schulfest 2023
mit dem Ehemaligen-
Apéro findet am
Sonntag, 28. April statt!

Der Bildungsbericht 2023

Der gut 400-seitige nationale Statusbericht zur Bildung, der Bildungsbericht 2023 (www.bildungsbericht.ch), gehört jetzt wahrscheinlich nicht gerade zur Lektüre, welche man sich in die Ferien mitnimmt oder auf dem Nachttisch liegen hat. Eigentlich schade, denn er enthält interessante Angaben zu einem der wichtigsten Güter in unserem Land, der Bildung.

Als grosser Fan der Berufsbildung und angesichts des überall proklamierten Fachkräftemangels, interessiert mich persönlich die Berufliche Grundbildung (BBG) im Bericht natürlich am meisten. Hier dazu ein paar «Müsterli» aus diesem Bericht:

Die BBG hat im Zeitraum von 2014–2019 im Kanton Bern kontinuierlich rund 3% abgenommen, zugelegt haben Mittelschulen und die Gymnasien. Der Trend hat sich bis ins 2023 noch leicht verstärkt. 3% klingt nicht nach viel, bei etwa 10'000 Schulabgängern jedes Jahr, sind das dann doch immerhin 300 Jugendliche, oder 12 Klassen pro Jahr, die der Berufsbildung

fehlen. Was ist da los? Bieten die Betriebe zu wenig attraktive Lehrstellen? Ist der Weg über die Berufslehre an die Uni nach wie vor zu wenig bekannt? Oder hinterlässt die akademisierte Lehrerausbildung doch stärkere Spuren?

Nur rund 50% aller, die eine Berufslehre antreten, treten diese direkt nach der Schule an und etwa 10% nach einem Zwischenjahr oder Brückenangebot. Die «Direktübertreter» wählen dabei öfters «anforderungsreichere» Lehren, als die nach einem Zwischenjahr. Hier zeigt sich wunderbar, die Berufslehre bietet schlussendlich allen die Möglichkeit, ihren Fähigkeiten entsprechend eine anerkannte Ausbildung zu absolvieren. Eine weniger anforderungsreiche Berufslehre ist dabei in keiner Art minderwertig, im Gegenteil, es fehlen heute gerade in diesen Berufen sehr viele Fachkräfte.

Der Bericht weist auch aus, wie sich kognitive Fähigkeiten (z.B. Lernen, Planen, Erinnern, Wille, Sprachverständnis) und nicht kognitive Fähigkeiten (z.B. Beharrlichkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, soziale Konformität) auf den Lohn nach der Lehrzeit auswirken. Bei einem

durchschnittlichen Anfangslohn von Fr. 4000.– pro Monat wirkt sich z.B. die Pünktlichkeit mit über Fr. 200.– aus, die Beharrlichkeit immerhin auch mit Fr. 100.–.

Darum liebe Erziehungsberechtigte, gebt eurem Nachwuchs neben dem Wissen in Mathematik, Deutsch und Englisch unbedingt auch (wieder vermehrt) die nicht kognitiven Fähigkeiten und Werte wie Empathie, Verlässlichkeit und eben wie erwähnt, Pünktlichkeit, im Leben mit. Diese Werte sind je länger je mehr buchstäblich etwas wert.

Thomas Riesen
Präsident Ehemaligenverein



Gebt den Kindern unbedingt auch die nicht kognitiven Fähigkeiten und Werte wie Empathie, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit mit.

Eine gute Lehrperson verfügt über eine hohe Reflexionsfähigkeit und -bereitschaft und verhält sich authentisch.

Jahresbericht der Schulleitung für das Schuljahr 2022/23

Eine Schule ist so gut wie ihre Lehrpersonen. Was macht eine gute Lehrperson aus? Fachliche Kompetenz ist eine Voraussetzung, genügt allein aber nicht. Eine gute Lehrperson verfügt über eine hohe Reflexionsfähigkeit und -bereitschaft und verhält sich authentisch. Sie wendet ihr Wissen über methodische und didaktische Konzepte dem Alter ihrer Schülerinnen und Schüler entsprechend an und zeigt Interesse am Leben der Kinder und Jugendlichen. Eine gute Lehrperson hat den Wunsch, in Beziehung mit ihren Schülerinnen und Schülern zu sein, ihnen gleichwertig zu begegnen, ihr Potenzial zu sehen und dieses zu fördern. Die Ansprüche an Lehrpersonen sind hoch – zu hoch? Könnte das mitunter ein Grund für den massiven Lehrkräftemangel sein?

An unserer Schule konnten für das nächste Schuljahr glücklicherweise alle Stellen besetzt werden. In den letzten Jahren profitierte besonders die Sekstufe von Praktikantinnen und Praktikanten, die sich als Lehrperson bei uns anstellen lassen wollten. Offenbar fühlen sich Studierende in unserem Kollegium wohl. Die Stellvertretungssituation war vor allem in den

Wintermonaten zeitweise prekär. Die nicht erkrankten Lehrpersonen übernahmen zahlreiche zusätzliche Lektionen, was spürbar an den Kräften zog.

Klassenlehrpersonen sehen sich zunehmend mit grossen Herausforderungen und zeitlicher Belastung konfrontiert. Entschädigt werden sie mit einer Lektion. Nebst dem grösser werdenden administrativen Aufwand ist es die intensiver werdende Zusammenarbeit mit Eltern und Speziallehrkräften, die das Zeitbudget einer Klassenlehrperson bei weitem übersteigt. Der Kanton Bern machte einen Versuch, dieses Ungleichgewicht auszubalancieren, was allerdings misslang. Notwendig wäre eine zweite Lektion für alle Lehrpersonen, die eine Klassenlehrfunktion übernehmen.

Der Krieg in der Ukraine wurde auch an der Schule Uetendorf sichtbar. So eröffneten wir im April des letzten Jahres zwei sogenannte Willkommensklassen für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche. Eine Herausforderung auf verschiedenen Ebenen: Innerhalb kürzester Zeit mussten geeignete Lehrpersonen und

Räumlichkeiten gefunden werden. Stundenpläne, Unterrichtsmaterial, Informationsveranstaltungen, Kommunikation mit Eltern, Lehrpersonen, Behörden, umliegenden Schulen waren weitere Aufgaben. Und nicht zuletzt



Bachspieltag

ging es darum, die Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichsten Voraussetzungen möglichst gut zu integrieren, zu begleiten, zu fördern. Inzwischen hat sich die Situation beruhigt, sodass beide Willkommensklassen im nächsten Schuljahr nicht mehr weitergeführt werden. Die ukrainischen Kinder und Jugendlichen werden nun in Regelklassen integriert.

Ein grosser Dank gehört den Lehrpersonen, die mit ihrem persönlichen Engagement, ihrer Kreativität und ihrer Ausdauer unsere Schule gestalten. Weiter bedanken wir uns bei den Eltern, den Behörden und den Schülerinnen und Schülern. Damit Schule gelingt, braucht es die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Uetendorf, im August 2023

Die Schulleitung:
Christine Maurer, Gregor Rothacher,
Isabelle Ruch und Adrian Röthlisberger

*Damit Schule gelingt,
braucht es die konstruktive
Zusammenarbeit
aller Beteiligten.*



*Wir sind sehr froh,
dass wir an der Schule
Uetendorf alle offenen
Stellen fristgerecht
besetzen konnten.
Das ist in der aktuellen
Zeit nicht selbstver-
ständlich.*

Personelle Wechsel im Kollegium

Im Kollegium gab es auf den Schuljahresbeginn 2023/24 einige personelle Wechsel. Per 31.07.2023 haben die folgenden Lehrpersonen unsere Schule verlassen. Ihnen allen danken wir herzlich für die geleistete Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen für ihre berufliche und private Zukunft viel Erfolg und Zufriedenheit.

Primarstufe:

- Ursula Zurbrügg, Teilpensum KG Kandermatte
- Andrea Mani, Familienzimmer
- Annette Abegglen, IF Bach
- Esther Beer, Blockflötenunterricht
- Alana Reinhard, IF Berg
- Tina Frey, Klassenlehrerin und Teilpensum Riedern
- Andrea Boss, Klassenlehrerin Bach
- Eva Rohr, Teilpensum Bach
- Barbara Keller, Klassenlehrerin KG Riedern
- Ursula Schild, Klassenlehrerin Bach

Sekundarstufe:

- Melanie Kobel, Teilpensum Sekundarstufe
- Peter Reuteler, pädagogische Schulleitung Zyklus 3
- Christian Hachen, Teilpensum Sekundarstufe

Die oben genannten Lehrpersonen verlassen die Schule, um an einem anderen Ort neue Stellen anzutreten oder gehen in ihre wohlverdiente Pension.

Dies gilt auch für unsere langjährige Schulsekretärin Kathrin Mühlemann, die per Ende Juli pensioniert wurde.

Per 01.08.2023 wurden an Stelle der Austretenden die folgenden Lehrpersonen neu gewählt:

Auf der Primarstufe sind dies:

- Pia Bichsel, Teilpensum Bach
- Lisa Brügger, Teilpensum Riedern
- Lina Burkhard, Teilpensum KG Kandermatte
- Aron Gugger, IF Bach
- Helene Hadorn, IF Berg
- Carolina Sterchi, Klassenlehrerin KG Riedern

- Ann-Kathrin Wienands, Klassenlehrerin Bach
- Sara Anna Viotto, Teilpensum Bach
- Elisabeth Zellweger, Familienklassenzimmer

Auf der Sekundarstufe sind dies:

- Isabelle Ruch, pädagogische Schulleitung Zyklus 3
- Mirco Scheuner, Teilpensum Sekundarstufe
- Gerhard Wyser, Teilpensum Sekundarstufe
- David Leu, Teilpensum Sekundarstufe

Zudem hat unsere neue Schulsekretärin Claudine Linder per Mitte August nach einer Einarbeitungszeit die Leitung des Schulsekretariats übernommen.

Unseren neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen guten Start an der Schule Uetendorf und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihnen.

Wir sind sehr froh, dass wir an der Schule Uetendorf alle offenen Stellen fristgerecht besetzen konnten. Das ist in der aktuellen Zeit nicht selbstverständlich.

Personelle Wechsel im Schulsekretariat und in der Schulleitung

Nach mehr als 27 Jahren als Angestellte der Einwohnergemeinde Uetendorf, ging Kathrin Mühlemann per Ende Juli in Pension.

Von den 27 Jahren arbeitete sie rund 21 Jahre als Schulsekretärin und war Dreh- und Angelpunkt für die Schule und die Tagesschule. Die Schule ist ein Ort, wo sich unterschiedlichste Menschen mit verschiedensten Bedürfnissen begegnen.

Kathrin Mühlemann ist es gelungen, den Überblick zu behalten, den vielen Ansprüchen gerecht zu werden und ihre anspruchsvolle Aufgabe mit Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und hoher Fachkompetenz zu erfüllen. Ihr Interesse ging weit über die administrativen Tätigkeiten hinaus. Die Kinder und Jugendlichen, die Eltern, wie auch die Lehrpersonen waren ihr wichtig. Das machte sie zu einer Schulsekretärin mit Herz.

Wir bedanken uns bei Kathrin Mühlemann herzlich für ihr Mittragen, ihr Mitdenken und ihre wertvolle Arbeit an unserer Schule und wünschen ihr von Herzen alles Gute.



Kathrin Mühlemann



Claudine Linder



Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat bereits im Januar Claudine Linder aus Thierachern gewählt. Sie hat ihre Stelle im Schulhaus Riedern 1 als Schulsekretärin am 1. Mai 2023 angetreten. Während einer dreimonatigen Einarbeitungszeit haben die beiden Sekretärinnen das Schulsekretariat gemeinsam geführt.

dem auch noch ein kleines Pensum an einer Realklasse unterrichten.

Sie hat eine Ausbildung als Sekundarlehrerin und hat in den letzten Jahren am 10. Schuljahr an der BFF in Bern unterrichtet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Isabelle Ruch und wünschen ihr für ihren Einstieg an unserer Schule alles Gute.

Peter Reuteler



Ebenfalls auf Ende Schuljahr hat Peter Reuteler als pädagogischer Schulleiter im Zyklus 3 unsere Schule verlassen. Er hat sich nach vier Jahren Tätigkeit an unserer Schule entschieden, sich beruflich in einem anderen Fachgebiet neu zu orientieren. Wir bedanken uns bei Peter Reuteler für seine fachlichen Kompetenzen, für seinen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit allen Personen der Schule und seine lösungsorientierte Haltung. Wir bedauern diesen Weggang sehr und wünschen Peter Reuteler für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.

Mit Ursula Schild und Eva Rohr gehen zwei langjährige Lehrpersonen in Pension



Ursula Schild hat ihre Arbeit im Oktober 1982 als Klassenlehrerin einer 3./4. Klasse im Bachschulhaus aufgenommen. Am Ende des Schuljahres wechselte sie an eine 1./2. Klasse und arbeitete während zehn Jahren als

Klassenlehrerin. Während der Familienzeit reduzierte sie auf ein Teilpensum an verschiedenen Klassen und am Schluss ihrer Arbeitszeit hängt sie wieder 12 Jahre Klassenlehrerin an einer 1./2. Klasse an. Das ergab 40.5 Dienstjahre, während denen sie ihren Beruf stets mit Freude und Sorgfalt ausübte. Die Stärken von

Isabelle Ruch



Als Nachfolgerin hat die Schulkommission im März Frau Isabelle Ruch gewählt. Frau Ruch wird ihre Stelle am 1. August 2023 antreten. Sie wird als pädagogische Schulleiterin zuständig sein für den Zyklus 3 (7. bis 9. Klasse) und zu-



Ursula Schild lagen im Bereich der Sprache und Musik. Sie unterrichtete auch Musikgrundschule und Blockflöte. Wir danken Ursula Schild ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute.



Mit Eva Rohr verlässt eine zweite Lehrperson mit Schwerpunkt Musikgrundschule die Schule Uetendorf. Ebenfalls im Jahr 1982 ist Eva Rohr als Klassenlehrerin einer 3./4. Klasse ins Bergschulhaus gekommen. Nach einem

Unterbruch ihrer Anstellung an der Schule, während dem sie für die Musikschule Gürbetal Rhythmik und Frühmusik unterrichtete, arbeitete sie ab 2001 als Teilpensen- und Musikgrundschullehrerin an verschiedenen Klassen im Bach- und Riedernschulhaus. Somit ist Eva Rohr eine der wenigen Lehrerinnen, die in sämtlichen Schulhäusern der Primarstufe Uetendorf gearbeitet hat. Während all den Jahren begeisterte Eva Rohr unzählige Kinder mit ihrem Musikunterricht. Wir danken ihr ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute.

Neue Klassenorganisation auf der Sekundarstufen

Aufgrund der Schülerzahlen muss im Schuljahr 2023/24 die Klassenorganisation auf der Sekundarstufe angepasst werden. Nach den Sommerferien sind 101 Schülerinnen und Schüler in die 7. Klassen eingetreten. Das erfordert die Eröffnung einer zusätzlichen 7. Klasse. Das würde insgesamt 13 Klassen auf der Oberstufe ergeben, was gemäss den kantonalen Vorgaben nicht zulässig ist. Das Total aller Schülerinnen und Schüler der ganzen Sekundarstufe erlaubt mit gut 250 Jugendlichen aktuell nur 12 Klassen. Das bedeutet, dass bei den 9. Klassen, welche von insgesamt 71 Schülerinnen und Schülern besucht werden, eine Klasse eingespart werden musste. In Absprache mit der Schulinspektorin, dem zuständigen Gemeinderat Hannes Zaugg-Graf und den betroffenen Lehrpersonen hat die Schulleitung die Jugendlichen der vier 8. Klassen auf neu drei 9. Klassen verteilt. Dabei wurde darauf geachtet, dass bestehende Klassengefüge möglichst wenig verändert werden und Dynamiken entstehen, in welchen die Schülerinnen und Schüler gut lernen können. Wir sind zuversichtlich,

In Absprache mit der Schulinspektorin, dem zuständigen Gemeinderat Hannes Zaugg-Graf und den betroffenen Lehrpersonen hat die Schulleitung die Jugendlichen der vier 8. Klassen auf neu drei 9. Klassen verteilt.



Seit nun fast zwei Jahren nutzt die Schule Uetendorf die Kommunikationsplattform Klapp.

dass die gefundene Lösung den Jugendlichen ein erfolgreiches 9. Schuljahr und einen guten Schulabschluss ermöglichen wird.

Klapp, einfache Kommunikation, die klappt!

Seit nun fast zwei Jahren nutzt die Schule Uetendorf die Kommunikationsplattform Klapp. Begonnen hat es im Schuljahr 2021/22 mit zwei Pilotklassen, im Schuljahr 2022/23 hat dann der ganze Zyklus 1 mitgemacht und ab Sommer 2023 nutzt jetzt die ganze Schule die moderne Kommunikationslösung. Klapp ist eine Kommunikationslösung, die speziell für den Bildungsbereich entwickelt wurde. Sie vereinfacht die Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern und ermöglicht die Verwaltung wichtiger Informationen wie Nachrichten und Abwesenheiten an einem zentralen Ort. In einem einzigen Posteingang werden die Kommunikationskanäle E-Mail, SMS und Chat zusammengeführt. So gehen Schulschrichten nicht in der Flut von Mails, SMS- oder WhatsApp-Nachrichten unter. Die benutzerfreundliche Oberfläche erfordert keine spezielle Schulung. Zudem gibt Klapp keine Daten weiter und die Kommunikation läuft über Schweizer Server.

Ehemaligenverein schenkt neuen Töggelikasten

Der Ehemaligenverein der Schule Uetendorf hat der Schule einen neuen Töggelikasten geschenkt. Im Schulhaus Riedern 1 steht seit mehreren Jahren ein Töggelikasten, den die Schülerinnen und Schüler in den Pausen nutzen dürfen. Der intensive Gebrauch ist am Kasten nicht spurlos vorbeigegangen und die Schule musste für einen Ersatz schauen. Auf Anfrage beim Ehemaligenverein unserer Schule hat sich dieser spontan bereit erklärt, die Kosten für einen neuen Töggelikasten vollumfänglich zu übernehmen. Im Oktober war es dann soweit. Der Kasten wurde in Einzelteilen geliefert und vom Hauswart zusammengesetzt. Sofort wurde der neue Kasten von den Schülerinnen und Schülern in Beschlag genommen. Inzwischen konnte sogar der alte Kasten nochmals revidiert werden, so dass jetzt zwei Töggelikästen im Schulhaus Riedern 2 stehen und für intensive Spielrunden genutzt werden können. Wir danken dem Ehemaligenverein herzlich für dieses grosszügige Geschenk!

Retraite der Primarstufe im November 22

Am 17. November 2022 durften die Schülerinnen und Schüler zu Hause ausschlafen, während die Lehrpersonen der Primarstufe früh morgens im Zug nach Biel reisten, wo nach drei Jahren wieder einmal eine Retraite stattfand. Zuerst stand Weiterbildung auf dem Programm. Die Lehrpersonen wurden von einer Dozentin von *éducation21* in die Grundlagen des Themas Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) eingeführt, das im Lehrplan 21 verankert ist. Am Nachmittag besuchten wir die Schule Linde/Til in Biel, die ihr Pausenareal naturnah umgestaltete mit Blumenwiese, Schulgarten, Hecken mit einheimischen Pflanzen, Bienenkästen, Insektenhotels etc. Am Abend standen das gemeinsame Nachtessen und die Geselligkeit im Vordergrund.

Am Freitag konnten die Lehrpersonen aus verschiedenen Angeboten auswählen: Altstadtführung, Parcours Biel, Exkursion mit einem Ornithologen und eine Wanderung durch die Taubenlochschlucht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde die Retraite durch einen Vortrag über die Unterschiede der beiden bilingualen Städte Biel und Freiburg abgerundet.



Nach drei Jahren fand wieder einmal eine Retraite statt.



Der Beginn der 7. Klasse
kann für Jugendliche
ganz schön heraus-
fordernd sein.

Aus dem Schulbetrieb

Hier berichten wir aus Sicht der Schulleitung und von Lehrpersonen über Ereignisse oder Themen, welche die ganze Schule betroffen haben.

Kennenlern-Woche der 7. Klassen

Neue Kolleginnen und Kollegen, neue Lehrpersonen, anderes Schulhaus, neue Fächer. Der Beginn der 7. Klasse kann für Jugendliche ganz schön herausfordernd sein. Die 2. Schulwoche nach den Sommerferien ist ganz dem Klassenprozess gewidmet, bei welchem es darum geht, dass sich die Jugendlichen untereinander kennen lernen. Jedes Kind soll seinen Platz in der Klasse finden. Die Klasse soll sich zu einem Team entwickeln, in welchem miteinander und füreinander gearbeitet wird. Der folgende Bericht gibt einen Einblick in die Kennenlernwoche der Klasse 7a.



Kennenlernwoche 2022

Montag:

Guten Morgen, sagte Frau Stierli und erklärte uns, was wir am Morgen tun. Daraufhin starteten wir mit dem Spiel „Was wäre wenn...“
Dann gestalteten wir einen Steckbrief über uns. Danach gab es eine große Pause. Nach der Pause hatten wir einen Klassenrat bis zum Mittag. Am Nachmittag hatten wir den Auftrag, als Klasse eine Murbelbahn zu bauen.

Dienstag:

An diesem Tag spielten wir als erstes ein Spiel mit Frau von Allmen, danach wurde die Klasse halbiert und die eine Hälfte war bei Frau Stierli und die andere bei Frau von Allmen. Ich kam zuerst zu Frau von Allmen, dort dekorierten wir eine Schatztruhe und schrieben fünf positive Stärken von uns auf. Nach der Pause war ich bei Frau Stierli und wir spielten ein Spiel. Am Nachmittag hatten wir BG mit Frau Stierli.

Mittwoch:

An diesem Tag fuhren wir mit dem Velo zu jedem Nach Hause und schauten uns das Haus an. Bei Aline und Nina durften wir die Hunde streicheln, das war toll.

Donnerstag:

Um 8:00 Uhr trafen wir uns beim Bahnhof Uetendorf mit Frau Stierli und Herr Reuteler. Danach fuhren wir mit dem Zug nach Thurmen und von dort aus nahmen wir den Bus bis auf den Gurnigel. Dort angekommen, nahm uns Markus in Empfang. Mit Markus zusammen liefen wir zu einer Käserei und aßen dort Käse, der sehr lecker war. Daraufhin liefen wir weiter und dann erklärte uns Markus vieles... Wir durften dann auch noch echte Muschel-Fossilien suchen, ich habe sogar zwei gefunden. Danach ging es weiter. Wir liefen drei Stunden und Markus erklärte uns immer wieder etwas über die Bäume dort. Nach etwa drei Stunden machten wir dann eine Pause und aßen etwas. Dann liefen wir weitere zwei Stunden und wir hatten alle sehr warm und waren müde. Dann kamen wir endlich an der Gürbe an. Nina, Olivia, Aline, Vivienne, Lionel, Michi und ich gingen mit den Kleidern in die Gürbe baden, das war das Beste an diesem Tag.

Freitag: Der letzte Tag der Kennenlernwoche begann damit, dass wir alle über unseren Muskelkater klagten. Danach bekamen wir den Auftrag einen Bericht zu schreiben.

Bad in der Gürbe

Adventsanlässe in den verschiedenen Stufen

Nach den Corona-Jahren mit beschränkten Möglichkeiten für Adventsanlässe konnten wir in diesem Schuljahr wieder auf allen Stufen Adventsanlässe durchführen.

Angefangen hat es mit dem Räbeliechtli-Anlass der Kindergärten. Am Vortag des Anlasses schnitzten die Kindergarten-Lehrpersonen mit Vätern, Grossvätern, Göttis etc. die Räbeliechtli aus Rüben. Wunderschön verzierte Laternchen entstanden dabei, die am nächsten Tag beim Umzug zum Erstrahlen kamen. Vor dem Umzug assen die Kindergarten-Lehrpersonen zusammen mit den Kindern die selbstgemachte Gemüsesuppe. Dann machten sie sich mit ihren Räbeliechtli auf den Weg zum gemeinsamen Treffpunkt, wo sie von den Eltern erwartet wurden. Die Kinder sangen im Schein ihrer Räbeliechtli gemeinsam Lieder.

Mittlerweile ist es schon eine Tradition, dass der grosse Tannenbaum auf dem Dorfplatz durch eine gemeinsame Feier auf dem Dorfplatz eingeweiht wird. Wie immer sangen am 24. November die 3./4. Klassen des Bachschul-

hauses Weihnachtslieder, begleitet durch Instrumente und Mundharmonika. Nach dem gemeinsamen Countdown wurden die Lichter des Tannenbaums angezündet. Die Feier klang aus mit dem Genuss von Punsch und Glühwein. Am 14. Dezember sangen die Kinder der 1.–4. Klassen des Bergschulhauses voller Inbrunst viele Weihnachtslieder, eingerahmt in die Weihnachtsgeschichte, die von Dritt- und Viertklässler*innen vorgelesen wurde. Den Auftakt machte die Tanzgruppe mit zwei Tänzen und die Blockflötengruppe.

Am nächsten Vormittag führten die Klassen des Bergschulhauses dasselbe Programm im Altersheim Turmhuus erneut auf. Ein Bewohner des Altersheims brachte es auf den Punkt: «unkompliziert und motiviert».



Nach den Corona-Jahren konnten wir in diesem Schuljahr wieder auf allen Stufen Adventsanlässe durchführen.





Peter Künzi hat mit seinem Engagement unzähligen SchülertInnen unserer Schule als ganzes und einem treuen und grossen Publikum zu unvergesslichen Momenten in der Kirche Uetendorf verholfen.

Adventssingen 2022

Nach zwei Jahren Unterbruch wegen Corona konnte das Adventssingen am 15. Dezember 2022 wieder in gewohnter Art und Weise in der Kirche Uetendorf durchgeführt werden. Rund 200 Schülerinnen und Schüler aus den Real- und Sekundarklassen haben unter der Leitung von Peter Künzi ein eindrückliches Konzert dargeboten.

Neben der öffentlichen Hauptprobe fanden am Abend zwei Konzerte statt. Alle drei Aufführungen waren fast bis auf den letzten Platz ausgebaut.

Speziell war der Anlass auch für unseren Musiklehrer Peter Künzi, weil er nach diesen Konzerten die Leitung des Anlasses abgeben wird. Während rund 20 Jahren wurde das Adventssingen unter seiner Leitung zu einem eindrücklichen und feierlichen Moment im Advent, der nur noch schwer aus unserem Schuljahresablauf wegzudenken ist.

Es gibt Stimmen in Uetendorf, die sagen: «Ohne Adventssingen mit der Oberstufe in der Kirche kann es in Uetendorf nicht Weihnachten werden...» Trotzdem: Die Schule wird den Entscheidung von Peter Künzi respektieren im Wissen darum, was es heisst, einen solchen Anlass



zu planen, mit den Klassen einzuüben und am Schluss vor grossem Publikum öffentlich aufzuführen. Solche Leistungen liegen weit über dem Pflichtpensum einer Musiklehrperson und sind nicht selbstverständlich.

Neben den aufwändigen Vorbereitungsarbeiten im Sommer bildeten jeweils die Gesamtproben Ende November in der Turnhalle einen ersten Höhepunkt. Es braucht sehr viel Kraft, einen Chor dieser Grösse zu leiten und in den Proben bei der Stange zu halten. Auch unter schwierigsten Corona-Bedingungen hat es Peter Künzi zusammen mit dem Kollegium geschafft, Lösungen für das Adventssingen zu finden. Einmal in digitaler Form mit aufgenommenen Liedern auf der Homepage und im letzten Jahr dann sogar noch als Outdoor-Anlass vor der Bibliothek.

Das Kollegium und die Schulleitung der Schule Uetendorf danken Peter Künzi herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz rund um diesen Anlass. Er hat mit seinem Engagement unzähligen SchülerInnen unserer Schule als Ganzes und einem treuen und grossen Publikum zu unvergesslichen Momenten in der Kirche Uetendorf verholfen.

Sprachaustausch 7. Klassen

«In dieser Woche lernte ich viele neue Wörter», schreibt ein Schüler, der am Sprach Austausch teilgenommen hat.

Während 5 Tagen im März begegneten sich Jugendliche aus Collombey Muraz und Jugendliche aus Uetendorf. Im Vorfeld wurden Steckbriefe geschrieben und ausgetauscht, selbstverständlich in der Fremdsprache, dazu fand ein Anlass in Sierre statt, bei dem sich die Austauschfamilien kennen lernten.

Schliesslich reiste die eine Hälfte der Uetendorfer nach Collombey Muraz und verbrachte dort 2,5 Tage bei einer Gastfamilie im französisch sprechenden Teil des Wallis, während eine Hälfte der Jugendlichen aus Collombey 2,5 Tage in Uetendorf lebte. Am Mittwoch war die andere Hälfte mit dem Austausch an der Reihe.

Ziel dieses Austauschprogramms ist es, die französische bzw. deutsche Sprache anzuwenden, andere Kulturen kennenzulernen, sich der Herausforderung des Unbekannten zu stellen und natürlich auch Spass zu haben. Die nachfolgenden Aussagen teilnehmender Schülerinnen und Schüler geben Einblick in dieses spannende Projekt und zeigen, dass der Aus-

Ziel dieses Austauschprogramms ist es, die französische bzw. deutsche Sprache anzuwenden, andere Kulturen kennenzulernen, sich der Herausforderung des Unbekannten zu stellen und natürlich auch Spass zu haben.

«Mich hat überrascht, dass es im Wallis ein völlig anderes Schulsystem gibt.»

tausch von vielen positiv wahrgenommen wurde, es aber auch Schwierigkeiten gab.

«Mich hat überrascht, dass es im Wallis ein völlig anderes Schulsystem gibt und die Kultur anders ist und es andere Bräuche gibt.»

«Meine Austauschpartnerin und ich hatten ein etwas distanzierteres Verhältnis, was dann für Missverständnisse sorgte, die wir aber auch wieder lösen konnten. Trotzdem fand ich es eine besondere, einzigartige und lehrreiche Erfahrung.»

«Am Samstag ging ich mit meiner Austauschpartnerin in die Trampolinhalle, was sehr lustig war. Nach dem Austausch telefonieren wir und machten ab, uns im Sommer wieder zu treffen.»

«Ich habe den Austausch negativ wahrgenommen, weil die Gastfamilie kein Interesse an mir gezeigt hat. Ich würde aber bei einer guten Gastfamilie und -partnerin noch einmal mitmachen.»

«Als wir am Samstag ins Wallis fuhren, nahm uns die Gastfamilie sehr nett auf. Sie bereiteten ein Mittagessen vor und wir besichtigten das Dorf.»

«Es hat mir gefallen auch von Muttersprachlern Französisch zu lernen. Ausserdem mochte ich den Kater der Gastfamilie sehr. Die Familie war sehr gastfreundlich. Zudem fand ich es auch interessant die etwas andere Schulstruktur kennenzulernen.»



Blitzlichter auf Ereignisse in den Klassen

Wir schliessen den Jahresbericht ab mit Berichten von einzelnen Klassen oder Klassenjahrgängen.

Dreitägige Schulreise der Klasse 9a



Bachspieltag vom 07.09.2022

Der Bachspieltag war einmal mehr ein cooles Erlebnis. Mit 15 Posten ging der Bachspieltag vom Morgen bis zum Mittag. Am Morgen sangen wir alle zusammen «Tsche tsche Kule!» (unser Schullied).

Die Posten waren sehr vielfältig. Von Fischen über Ballspiele bis hin zu Parcours gab es alles. Übrigens: den Bachspieltag gibt es, wie der Name es verrät, nur im Bachschulhaus, von der 1. bis zur 4. Klasse.



Aktuelle Berichte
können jeweils unter
www.schule-uetendorf.ch
eingesehen werden.

OL-Tag der 5./6. Klassen

Inden 3 wäldli.

Im Wyberwäldli

Im Wyberwäldli hatten wir OL.
Dort hatten wir knipsen müssen.
Wir waren zu zweit gewesen.
Es hat viel spass gemacht.

Im Uttigenwald

Dort hatten wir auch knipsen müssen.
Wir hatten 2 Runden A+B zusammen CD zu-
sammen, auch wider viel spass gemacht.

Im Seftigen Wald

Da war der Wettkampf da hatten wir
elektronisch müssen, auch wider zu-
zweit viel spass gemacht und Danke
Herr Zahnd für den tolen OL Wettkampf
Lisa-Maria 5a.



Forscherkiste



Die Forscherkiste von Bildung Bern ist ein Anhänger, gefüllt mit gebrauchsfertigen Experimenten und Materialien für Forscherwochen an Schulen. Sie enthält ca. 200 verschiedene Experimente oder Materialien, mit denen natur-

kundliche und mathematische Phänomene erforscht werden können. Ein engagiertes Team von pensionierten Lehrpersonen betreut die Kiste professionell und gibt an den Schulen kurze Einführungen.

Im März stand die Forscherkiste während zwei Wochen den Klassen des Bachschulhauses zur Verfügung.

Rückmeldung einer Lehrerin: «Für unsere Gruppe war die Forscherkiste ein voller Erfolg. Es wurde viel gelacht, getüftelt, gestaunt, studiert und ausprobiert.»

Tanzen für Freundschaft und gegen Mobbing mit Luca Hänni

#SayHi ist eine riesige Tanzaktion für Schülerinnen und Schüler aus ganz Europa - für Freundschaft und gegen Mobbing. Jedes Jahr erscheint ein neuer Song mit dem dazugehörigen Tanz. Dann heisst es für Kinder aus allen Ecken des Kontinents: Tanz-Tutorial schauen und üben, üben, üben. Das Ziel: Am Ende selber ein Video drehen und das bei SRF Kids für #SayHi einsenden. In diesem Jahr stammt der Song «I bi da für di» von Luca Hänni und er zeigt im Tanz-Tutorial den Kindern die Tanzschritte auch gleich vor.

Die Lehrerschaft des Bachschulhauses hat beschlossen, mit allen Klassen an diesem Projekt teilzunehmen. Gemeinschaft, Freundschaft und Mobbingprävention sind zentrale Elemente der Schulkultur und des Aufbaus der Lebenskompetenzen der Kinder. Und schliesslich ist Luca Hänni selber vor Jahren im Bachschulhaus zur Schule gegangen. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse haben fleissig den Tanz geübt und dazu gesungen - im Unterricht, in den Pausen, auf dem Pausenplatz und zu Hause. Als

Abschluss und Höhepunkt des Projekts war das gemeinsame Singen und Tanzen aller Klassen in der Mehrzweckhalle geplant.

Marianne Schmid, Lehrerin im Bachschulhaus und Mutter von Luca Hänni, hat ihrem Sohn von der Aktion erzählt und er hat sofort Interesse gehabt, die Schülerinnen und Schüler bei der Vorführung zu überraschen und ihnen eine Freude zu bereiten. Es war aber lange nicht sicher, ob er es sich einrichten konnte. Umso grösser war die Freude, als am 8. März beim gemeinsamen Tanzen in der Turnhalle plötzlich, für die Kinder total überraschend, Luca Hänni auf die Bühne trat, mitsang und tanzte und sich dann sogar in der Halle unter die Kinder mischte.

Die Kinder hatten sehr grosse Freude und waren am Schluss der Vorstellung begeistert, als sie klassenweise mit Luca Hänni auf der Bühne ein Klassenfoto machen durften. «Das ist der schönste Tag meines Lebens!», sagte ein Junge. Der Anlass wurde von einem professionellen Team gefilmt und auf der Homepage der Schule Uetendorf veröffentlicht.

(www.schule-uetendorf.ch → Einblicke).



www.schule-uetendorf.ch
→ Einblicke

«Es war ein toller
Vormittag mit vielen
spannenden, lustigen
und schönen
Begegnungen»

Spiel, Znüni und Austausch: 3/4a Bach und 8d

Am Mittwoch, 3. Mai 2023 in der grossen Pause machten wir uns auf den Weg ins Bachschulhaus. Die Schüler*innen der 3./4. Klasse Bach warteten bereits in ihrem Klassenzimmer auf uns. Frau Erni hat mit ihrer Tochter einen frischen Zopf für uns gebacken, den wir alle sehr genossen. Unsere Klasse hat im Voraus ein sportliches Programm vorbereitet. Zuerst spielten wir «Zitigläsä» und danach «Räuber und Polä». Es war ein toller Vormittag mit vielen spannenden, lustigen und schönen Begegnungen und Unterhaltungen. Wir freuen uns bereits auf ein nächstes Zusammentreffen mit der 3./4. Klasse Bach.

Lionel Wilhelm 8d

Stimmen aus der 3/4a Klasse zum Besuch der 8. Klasse:

«Ich fand es toll, weil wir mit grösseren Kindern gemeinsam Sport machen konnten.»

«Die 8d war sooo nett!»

«Mir hat es gefallen, mit dem grossen Matteo auf die Bäume zu klettern.»

«Spielen in gemischten Gruppen war lustig.»





Impressionen aus den Landschulwochen



«Die Landschulwoche hat riesigen Spass gemacht»
Fabian und Eliam

«Zäme hei mers
gschafft, jtz gits es
Fescht, für gross u chli,
bisch du o derbi, mir
singe, tanze, chlatsche...
a däm Fescht...»

Musical der Klasse 1/2b Berg und dem Wahlfach Tanz 3.-5. Klasse

«Zäme hei mers gschafft, jtz gits es Fescht, für gross u chli, bisch du o derbi, mir singe, tanze, chlatsche...a däm Fescht...» So lautete der letzte Song des Piratenmusicals, welches die Klasse 1/2b aus dem Bergschulhaus unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin, Franziska Oehrl, zum Schuljahresschluss aufführte. Zwei mutige Piratenmädchen und ein frecher Papagei traten am Piratenwettkampf gegen die gefürchtetsten Piraten an. Sie fanden mithilfe der Tiere den wertvollsten Schatz.

Während zwei Wochen zügelte die Klasse ins Zehntenhaus. Dort gestalteten die kleinen Pi-



raten die Kostüme, Requisiten und das Bühnenbild, während die anderen Kinder auf der Bühne probten. Im Sportunterricht wurden verschiedene Tänze einstudiert.

«Zäme»:... das bedeutete auch: Wahlfach Tanz und eine Schulklasse zusammen auf einer Bühne, beides unter der Leitung von Franziska Oehrli:

Die blauen Piraten aus dem Bachschulhaus entführten die Zuschauer*innen mit Leuchtsäbeln im UV Licht und Nebel in unheimliche Gewässer, während die Mädchen des Wahlfachs Tanz Berg die Wellen der sieben Meere darstellten.

«Zäme»:... Dounia, Wahlfach Tanz, und Juna, 1/2b Berg, zeigten eine auf die Bühne angepasste Choreo aus der Rhythmischen Sportgymnastik, welche die beiden in ihrer Freizeit ausüben.

«Zäme»:... haben die Piratenkinder mit viel Engagement und Freude das Musical vorgetragen, mutige Solistinnen und ausdrucksstarke Tänzerinnen und Tänzer wechselten sich mit humorvollen Theaterszenen ab.

«Zäme.....hei mers gschafft, jtz gits es Fescht!»... sangen am Schluss alle 40 Muis-

caldarsteller und -darstellerinnen vor voll besetzten Rängen und übertönten das draussen tobende Gewitter.

«Zäme».... Das war für uns der wahre Schatz!

Plakatwettbewerb Kleinkunsttag Thun vom 15. September

Wir freuen uns über den dritten Rang, den die Kinder des Kindergartens Kandermatte an diesem Wettbewerb gewonnen haben.



Wir freuen uns über den dritten Rang, den die Kinder des Kindergartens Kandermatte an diesem Wettbewerb gewonnen haben.

Die SCHAU gehört
zu den Höhepunkten
am Ende eines
Schuljahres.

SCHAU 2023

Die SCHAU gehört zu den Höhepunkten am Ende eines Schuljahres und vielleicht sogar im Leben eines Schülers, einer Schülerin der Schule Uetendorf. Die Vielfalt der Projekte war auch in diesem Jahr enorm. Sie ist ein Abbild der Unterschiedlichkeit der Kinder und Jugendlichen, die unsere Schule besuchen. Gleichzeitig zeigt die SCHAU, wie und dass Vielfalt zu einem schönen Ganzen und Gemeinsamen geformt werden kann.

Die Jury hat folgende Stände prämiert:

Kategorie Optische Gestaltung

1. Rang: Yara Moser (Meine Umgebung im Bild)
2. Rang: Jana Baumgartner und Nurja Ammann (Hoch hinaus über die Berge)
3. Rang: Leonie Müller und Leonie Zwahlen (Beach Hawaii-Hüsli)

Kategorie Fachwissen

1. Rang: Thierry Hertig (mit Mofakult zu Mofakult)
2. Rang: Elina Leibundgut (Der Kreuzbandriss – die typische Sportverletzung)
3. Rang: Soleya Däppen (Capoeira)



Kategorie Praktische Arbeit

1. Rang: Matthias Oppliger (Töffli restaurieren)
2. Rang: Janik Berger (Feuerschale)
3. Rang: Lia Mauerhofer (Schottland in 3D) und Noemi Berger (Verzieren von Lebensmitteln)

Kategorie Kommunikation

1. Rang: Sasha Niederhauser (Die Kunst des Schwerts)
2. Rang: Yannic Bersier und Luca Sommer (Velo mit 80ccm)
3. Rang: Nia Sinzig (Heilpädagogisches Reiten)

Spezialpreise Persönliche Betroffenheit (ohne Rangliste)

Neela Häusler (Skoliose), Moira Aegerter (True Life Stories), Leona Zaugg (Selbstliebe)

Jahresrechnung 2022/2023 des Ehemaligenvereins

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	3100.00
Spenden	405.05
Zins Vereinskonto AEK BANK 1826	

Total Einnahmen **3505.05**

Ausgaben

Spesen Vereinskonto AEK BANK 1826	18.70
Kosten für Vereinsadresse bei der Post	40.00
Druckform M. Spinnler, Jahresberichte	1434.30
Druckform M. Spinnler, Einladungen Schulfestapéro inkl. Versand	418.45
Porti Versand Jahresberichte und Dankesbriefe	242.20
Schulfestapéro 2023	120.65
Schulfestkomitee, Beitrag an Schulfestkasse 2022	300.00
Spende Töggelikasten an Schulhaus Riedern	1055.00

Total Ausgaben **3629.30**

Ausgaben-Überschuss **-124.25**

Vermögen per 30.6.2023

Vereinskonto AEK BANK 1826 Nr. 14818.61.111 **9758.30**

Die Vermögens-Zunahme entspricht dem Einnahmen-Überschuss.

3600 Thun, 06.08.2023

Die Kassierin: Cornelia Thönen-Spycher

Die Revisorinnen: Martina Häusler, Sabine Durtschi

Bilanz

Vermögen am 30.6.2022
9882.55

Vermögen am 30.6.2023
9758.30

Vermögens-Abnahme
-124.25

25

Austretende Schüler/innen der Klasse 9a

Abdullahi Abdi Omar
Berger Janik
Bieri Jan
Häcki Jason Leandro
Ibrahim Amina

Klöti Sandro
Künzi Levin
Maurer Natalie
Müller Leonie
Oppliger Matthias

Ritschard Jorina
Rüedi Saskia
Sivarooan Abishekan

Sriskantharajah Rahshan
Stanic Mia
Zwahlen Leonie

Logistiker EFZ
Metallbauer
Strassenbauer EFZ
10. Schuljahr
10. Schuljahr
anschliessend
Pharmaassistentin
Hotelfachmann
Plattenleger
FaGe
FaBeK
Fachmann
Betriebsunterhalt
FaGe
10. Schuljahr
Metallbau-
konstrukteur
Montageelektriker
KV
FaBeK



Klassenlehrperson:
Philippe Luginbühl



Austretende Schüler/innen der Klasse 9b

Berger Noemi
 Born Jelena
 Brunner Gregory Nils
 Bühlmann Marius
 Crelier Céline
 Eggen Jarno
 Gfeller Nicki

FaGe
 Fachfrau Apotheke
 Kältesystemmonteur
 Detailhandelsfachmann
 Sprachaufenthalt
 Verkehrswegbauer
 FaGe

Holliger Valentin
 Leibundgut Elina Lynn
 Leumann Eric
 Lüthi Mattia
 Meister Tim
 Ogi Joy Melodie
 Schär Nicola

Polymechaniker
 FaGe
 Detailhandelsfachmann
 Schreiner
 Praktikum Schreiner
 10. Schuljahr
 Schreiner

Steiner Elin
 Suter Dario
 Thomi Lilly
 Zbinden Lara Vanessa

Detailhandelsfachfrau
 Elektroinstallateur
 FaGe
 10. Schuljahr

Klassenlehrpersonen:
Matias Etter und Nick Arnet



Austretende Schüler/innen der Klasse 9c

Crego Sofia
 Dängeli Fabian
 Ferrari Livio
 Gaberell Lars
 Hufendiek Till
 Jaggi Sofia
 Lahdo Juel

Gymnasium Thun
 Elektroplaner
 FMS Thun
 Elektroinstallateur
 Kaufmann
 FaGe
 FaBeK

Lahdo Juli
 Lipskyi Artem
 Lobsiger Lars
 Menge Fabienne
 Moser Yara
 Moulin Olivier
 Rubi Livia

Zeichnerin Architektur
 10. Schuljahr
 FMS Thun
 FaBe
 Augenoptikerin
 FMS Thun
 Kauffrau

Salzgeber Levin
 Schüpbach Rosanna
 Sommer Luca
 Stettler Elin
 Zaugg Leona
 Zürcher Aline

Gebäudetechnikplaner
 Konditorin/Confiseurin
 Automechatroniker
 Kauffrau
 FMS Thun
 Gymnasium Thun

Klassenlehrperson: Janine Hirtzberger



Austretende Schüler/innen der Klasse 9d

Aegerter Moira
 Ammann Nurja
 Baumgartner Jana
 Bersier Yannic
 Däppen Soleya
 Fahrni Janic
 Häusler Neela

Gymnasium Thun
 Zimmerin
 Detailhandelsfachfrau
 Automobilfachmann
 Laborantin Biologie
 Kaufmann
 Au-pair-Jahr

Hertig Thierry
 Lachat Domenico
 Linder Cédric
 Mauerhofer Lia
 Niederhauser Sasha
 Nikulin Yurii
 Rüeegg Lou

Elektroinstallateur
 Juveso-Jahr
 Kaufmann
 Geomatikerin
 Landschaftsgärtner
 10. Schuljahr
 FaGe

Schenk Sven
 Schweizer Cédrine
 Sinzig Nia Sophie
 Stecher Antonella
 Steffen Jolina

Kaufmann
 Detailhandelsfrau
 FMS Thun
 FaBeK
 Kaufrfrau

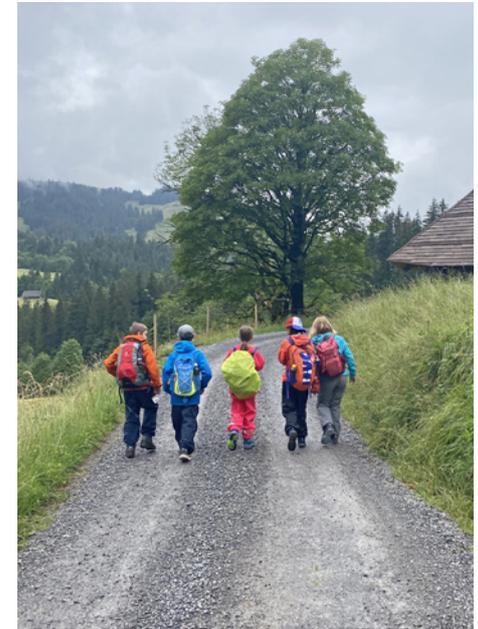
Klassenlehrperson: Peter Künzi

Mitgliederliste

Name	Vorname	Ort	Jg.								
Aebersold	Nicholas	Uetendorf	1998	Brand	Marlis	Gysenstein	1972	Gerber	Jan	Wattenwil	1994
Aebersold	Stefan	Bern	1941	Brechbühler-Bilang	Verena	Bern		Gerber	Rolf	Seftigen	1966
Aebersold-Matter	Sandra	Uetendorf	1978	Brönnimann	Matthias	Burgdorf	1928	Gerber	Rudolf	Uetendorf	1941
Altorfer-Künzi	Susanna	Steffisburg	1943	Brönnimann	Michael	Ostermundigen	1937	Gilgen	Ursula	Uetendorf	1959
Ammann	Roman	Oberhofen	1931	Bruhni-Marti	Katharina	Luterkofen	1956	Glardon	Adrien	Gysenstein	1972
Amstutz	Patrick	Uttigen	1986	Bruni	Fritz	Uetendorf	1967	Göllner-Schneider	Gabriela	Uetendorf	1964
Bähler	Willy	Ostermundigen	1940	Brunner	Thomas	Uetendorf	1965	Gonin-Loosli	Anna-M.	Hilterfingen	1935
Bähler Schmutz	Petra	Uetendorf	1974	Brunner	Walter	Bern	1945	Gugger	Alfred	Unterseen	1931
Balmer	Fritz + Elisabeth	Uetendorf	1937/1948	Bühler-Riedwyl	Madeleine	Schenkon	1957	Guggler-Schmid	Ruedi	Uster	1963
Balsiger	Remo	Thun	1995	Bühlmann	Fritz	Uetendorf	1943	Guggisberg	Kim Sina	Oberdiessbach	1996
Bär	Peter	Schwarzenburg	1958	Burkhard	Kathrin	Herzogenbuchsee	1947	Guggisberg-Schüpbach	Sonja	Uetendorf	1964
Baumann	Beatrice	Uetendorf	1975	Bürki	Eveline	Bern	1956	Gurtner	Kurt	Uetendorf	1947
Baumann	Hans	Uetendorf	1944	Burri	Viktor	Uetendorf	1944	Hachen	Christian	Mühleturmen	1960
Baumann	Rudolf	Uetendorf	1943	Bylang	Anton	Uetendorf	1949	Hadorn	Mario	Uetendorf	
Baumann-Steffen	Rosmarie	Kirchdorf	1947	Bylang	Sandra	Romanshorn	1979	Haldemann	Marcia	Uetendorf	1989
Beck	Susanne	Uetendorf	1961	Bylang	Silvia	Bern	1949	Haldemann-Geissbühler	Tanja	Thun	1978
Beck-Reusser	Erika	Tüscherz	1964	Chezeaux-Burri	Madeleine	Busswil	1951	Haldimann	Heinz	Seftigen	1939
Berger	Patricia	Seftigen	1993	Dänzer-Fischer	Yvonne	Schliern b. Köniz	1945	Hänni	Alfred	Uetendorf	1947
Beutler	Mathias	Uetendorf	1985	Däppen	Kaia Julia	Uetendorf	2008	Hänni	Damian	Bern	1992
Beutler	Peter	Uetendorf	1959	Däppen	Roland	Hünibach	1968	Hänni	Thomas	Uetendorf	1959
Beutler	Roger	Uetendorf	1975	Dietrich	Angela	Basel	1965	Häusler	Martina	Uetendorf	
Beutler	Simon	Uetendorf	1988	Dietrich Engler	Christine	Worb	1962	Häusler	Neela	Uetendorf	2007
Beyeler-Fankhauser	Susanne	Uttigen	1976	Dreier	Albrecht	Zimmerwald	1961	Häusler	Nico	Uetendorf	
Bichsel	Chantal	Uetendorf	2004	Dubach-Eberhard	Margrit	Steffisburg	1950	Hebeisen	Léon	Uetendorf	
Blatter-Bruni	Irène	Sargans	1965	Durtschi	Adrian	Uetendorf	1994	Hebeisen	Lucien	Uetendorf	2003
Blättler	Fabienne	Uetendorf	2000	Durtschi	Anton + Annerös	Uetendorf	1962/1964	Heger	Luca	Wattenwil	
Bonetti	Marco	Burgdorf	1944	Durtschi	Sabine	Merligen	1998	Heim	Matthias	Bern	1980
Bourquin-Moser	Monika	Uttigen		Eggen	Lars	Thun		Henseler	Andrea	Uetendorf	1980
Brand	Anton	Uetendorf	1938	Eicher	Gertrud	Stettlen		Hertig-Nägeli	Doris	Gerzensee	1966
Brand	Bernhard	Henggart	1966	Erdin-Rubi	Elisabeth	Gansingen	1945	Hirschi	Caroline	Uetendorf	1989
Brand	Jürg	Laupen	1964	Eschler	Ruth	Bern	1961	Hirt-Wolleb	Priska	Oberhofen	1969
				Fahrni-Messerli	Beatrix	Thun	1961	Hofer	Analena	Uetendorf	
				Feller Hediger	Esther	Gurzelen		Hofer	Dominik	Uetendorf	
				Flückiger	Anton	Elsau	1938	Hoffmann	Samuel	Wichtrach	1989
				Gerber	Cyrell	Belp		Hufendiek	Paul	Uetendorf	2005

Hug-Gerber	Peter	Hindelbank	1941	Loosli-Balmer	Karin	Aeschlen	1964	Reusser	Hanspeter	Spiez	1957
Imhof	Omar	Uetendorf		Luginbühl	Andreas	Uttigen	1956	Reusser	Jannine	Uetendorf	1990
Iseli	Beat	Zug	1973	Lussi-Glauser	Beatrice	Worb	1953	Riesen	Kevin	Uetendorf	1994
Iseli	Muriel	Uetendorf	2004	Mäder-Enggist	Anita	Bern	1981	Riesen	Thomas	Uetendorf	1962
Isler-Aemmer	Beatrice	Thun		Mägert-Bühlmann	Eliane	Leissigen	1977	Rindlisbacher	Patrick	Bern	1994
Jaggi	Michael	Uetendorf	2003	Marti-Sigrist	Karin	Uetendorf	1973	Ritter	Simon	Burgdorf	1963
Jaggi	Monika	Uetendorf	1990	Maurer-Rolli	Hilda	Steffisburg	1937	Rohrer	Giulia	Belp	1992
Jakob	Alexandra	Uetendorf	1995	Meer	Theo	Uetendorf	1996	Rösti	André	Uetendorf	1996
Jampen-Christeller	Marianne	Oberhofen	1946	Meer	Vera	Uetendorf	1995	Rösti	Sarina	Uetendorf	
Jaun	Jürg	Uttigen	1957	Meier-Binggeli	Rosmarie	Zürich	1948	Rösti-Neuenschwander	Theres	Uetendorf	1968
Jungen	Andreas	Aeschi bei Spiez	1952	Meister-Zenger	Maria	Nidau	1990	Rothacher-Reusser	Caroline	Langenthal	1971
Jungen	Therese	Wabern		Mensah-Berger	Brigitte	Thun	1959	Röthlisberger	Adrian	Thun	1963
Kämpf-Schwendimann	Ursula	Uttigen	1949	Messerli	Thomas + Yvonne	Thunstetten	1972	Röthlisberger	Nina	Uetendorf	1996
Käser	Tarja	Uetendorf	2003	Möckli	Gottfried	Uetendorf	1926	Roth-Wirz	Regula	Niederbipp	1969
Klingler	Lukas	Tschingel	1976	Moeri-Gugler	Beatrix	Zürich		Rubi	Stefan	Montreux	1979
Klingler	Moritz	Uetendorf	1952	Moser-Wyss	Sandra	Thierachern	1981	Sannwald-Würsten	Susanne	Rubigen	1967
Klingler-Müller	Monika	Aeschlen	1977	Müller	Peter	Bern	1955	Schärli-Hebeisen	Anita	Lotzwil	1977
Klossner-Durtschi	Barbara	Uetendorf	1961	Müller	Roger	Thierachern	1966	Schenk	Daniel	Uttigen	1968
Kneubühl	Hans-Rudolf	Treiten	1953	Müller-Matzinger	Eveline	Adelboden	1993	Schenk	Lara	Uttigen	1996
Kneubühl	Manuela	Kaufdorf	1992	Muri	Fritz	Uetendorf	1944	Schenk	Lia	Uttigen	
Kramer-Hofer	Käthi	Thun	1923	Muri	Philipp Thomas	Mühleturnen	1980	Schiffmann	Christian	Uetendorf	1981
Krebs	Christian	Thun	1948	Muri-Riem	Martha	Zollikofen	1942	Schild	Marianne	Iseltwald	1965
Krebs-Wirth	Ursula	Uetendorf	1963	Nafzger	Alfred	Merligen	1932	Schild-Wagner	Roman	Heimberg	1972
Kummer	Willy	Uetendorf	1930	Nafzger-Neeser	Anita	Uetendorf	1955	Schindler	Moritz	Uetendorf	
Künzi	Fabian	Uttigen	2002	Neeser	Roland	Längerbühl	1952	Schmid-Iseli	Doris	Burgstein	1975
Kupferschmied	Manfred	Spiez	1965	Nietlisbach	Caroline	Benzenschwil	1965	Schmidli-Tschanz	Monika	Heimberg	1975
Kurth	Annemarie	Uetendorf	1953	Nussbaum	Franz	Uetendorf	1959	Schneider-Brand	Dora	Uetendorf	1930
Laager	Hugo	Uetendorf		Nyffenegger	Peter	Hilterfingen	1964	Schneider-Stucki	Rosmarie	Birsfelden	1942
Lanz	Therese	Uetendorf	1964	Oester	Reto	Uetendorf	1995	Schnyder-Ryser	Rosmarie	Uetendorf	1952
Lebet	Raphael	Uetendorf	1975	Portner	Daniel	Boll	1968	Schöttli	Diana	Uetendorf	1995
Leoni Karaagaçlı	Danièle	Thun	1977	Rajendram	Vithurna	Uetendorf	2003	Schriewer-Zinsli	Christine	Kräiligen	1968
Lerch	Therese	Diemtigen	1964	Ramseier	Rolf	Uetendorf	1962	Schulthess	Armin	Uttigen	1947
Liebi-Rolli	Lotti	Uetendorf	1933	Ravioli	Franca	Steffisburg	1969	Schulthess	Christoph	Uttigen	1978
Linder	Nick	Uetendorf	2002	Reber	Beat	Rothrist	1959	Schulthess-Hauert	Njina	Uttigen	1979
Linder-Hänni	Susanne	Büren zum Hof	1969	Reber	Michel	Bern	1998	Schumacher Krebs	Andrea	Thun	1971

Schüpbach	Christoph	Gwatt	1957	Thomet-Gurtner	Ruth	Uetendorf	
Schüpbach	Mike	Uetendorf	1999	Thönen	Cornelia	Thun	1975
Schüpbach	Nino	Uetendorf	2002	Tschanz-Burri	Elsbeth	Steffisburg	1957
Schüpbach-Schori	Lotte	Uetendorf	1933	Urfer	Silvan	Uetendorf	1979
Schwalm	Cedric	Uetendorf	2000	Vögeli	Christian	Spiez	1951
Schwarz	Alfred	Uetendorf	1951	von Bergen	Simeon	Uetendorf	1990
Schwarz	Andrea	Uetendorf	1989	von Känel	Hans	Thun	1959
Schwarz	Hannelore	Uetendorf	1957	Walder-Mäder	Beatrice	Hinwil	1964
Schwarz	Michaela	Uetendorf	1992	Walther	Erich	Uetendorf	1960
Schwendimann	Nina	Uttigen	1999	Wassmer-Wittwer	Simone	Thun	1977
Schwendimann	Vanessa	Uttigen	1997	Wegmüller	Eva	Huttwil	1978
Senn	Fritz	Uttigen	1952	Wenger	Pascal	Thun	1980
Sigrist	Max	Uetendorf	1947	Wenger	Thomas	Bönigen	1975
Sinzig	Raphael	Buchs	1976	Wenger-Bürgin	Sandra	Uetendorf	1970
Snozzi	Leonardo	Uetendorf		Widmer-Christeller	Heidi	Uettligen	1948
Snozzi	Seraina	Uetendorf		Winkelmann	Brigitte	M'buchsee	1970
Soder	Andrea	Uetendorf	1973	Wittwer-Brückner	Angelika	Uetendorf	1970
Sohm	Therese	Thun	1960	Wohler	Urs	Spiez	1965
Sommer	Beat + Elisabeth	Uetendorf	1944/1947	Wyler	Ernst	Thun	1933
Sommer	Christian	Oberhofen	1943	Wyler	Thomas	Bern	1978
Städeli	Daniel	Bern	1998	Wyss-Schneider	Marianna	Steffisburg	1940
Stalder	Manuela	Steffisburg	1972	Zaugg	Christine	Hilterfingen	1964
Stalder-Stucki	Susanna	Uetendorf	1947	Zaugg	Markus	Bürglen	1965
Stampfli	Othmar	Lyss	1933	Zbären	Alexandra	Uetendorf	2002
Stauffler-Hess	Elisabeth	Ennetbaden	1937	Zenger	Annekäthi + Andreas	Uetendorf	1966/1964
Steiner	Nina Larissa	Uetendorf	2007	Zenger	Bastian	Thun	1992
Stettler	Elin	Uetendorf	2007	Zenger	Peter	Grindelwald	1952
Stettler	Mira	Uetendorf	2005	Zingg	Selina	Uetendorf	2000
Stettler-Sommer	Dora	Ortschwaben	1952	Zwahlen	Annelies	Genf	1946
Stucki-Jenni	Olivia	Wimmis	1986	Zwahlen-Gurtner	Margrit	Uetendorf	1964
Stulz	Dieter	Konolfingen	1941				
Sydler	Alain	Gwatt (Thun)	2000				
Sydler	Christian	Uetendorf	1969				
Szedlak-Michel	Yvonne	Worblaufen	1976				
Tellenbach-Sommer	Elisabeth	Steffisburg	1948				



*vielleicht haben Sie spannende
Geschichten auf Lager?
Wir von der Redaktion freuen uns
auf jeden Beitrag!*

*Kontaktieren Sie unsere Redaktion
(Adresse auf der Umschlagseite).*

Merci für Ihren Jahresbeitrag!

Es gelten folgende Mitglieder-Beiträge:

Fr. 15.– für Einzelmitglieder

Fr. 10.– für Mitglieder unter 20 Jahren (Schulabgänger im 1. Jahr gratis)

Zahlbar mit beigelegtem Einzahlungsschein bis Ende Dezember 2023.

Bank AEK Thun: IBAN CH13 0870 4001 4818 6111 1, Ehemaligenverein der Schule Uetendorf

Bitte bezahlen Sie Ihren Beitrag einfach und bequem über Bank- oder Postüberweisung, damit für unsere Vereinsrechnung die hohen Spesen der Postschalter-Einzahlungen wegfallen.

Neue Mitglieder und Adressänderungen

Den Talon ausfüllen oder Name, Adresse und Geburtsdatum mailen an:

Ehemaligenverein der Schule Uetendorf
Cornelia Thönen
Höheweg 28D, 3600 Thun
ehemaligenverein@schule-uetendorf.ch

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail



**Neue Mitglieder sind
herzlich willkommen!**

Impressum

Jahresbericht 2022/23
Auflage: 420

Herausgeber:
Ehemaligenverein der
Schule Uetendorf

Redaktion/Layout:
Sonja Guggisberg
Dorfstrasse 104
3661 Uetendorf
ehemaligenverein@
schule-uetendorf.ch

Druck: Druckform, Toffen



**Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot
Ihre Drucksache auf unserem Web-Shop.**

drucknatur.ch ist ein Shop von Druckform • die Ökodruckerei • Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • 031 819 90 20 • info@druckform.ch

